

Offener Brief des SJR und der Jugendverbände

Qualität und Vielfalt der Jugendarbeit in Mannheim erhalten!

Sehr geehrte Gemeinderäte,
mit Entsetzen haben wir, der Stadtjugendring und seine 27 Mitgliedsverbände, die Einsparvorschläge des Oberbürgermeisters im Bereich der Jugendförderung für die kommenden Doppelhaushalte zur Kenntnis genommen. Angesichts der weltweiten Wirtschaftskrise, die auch an Mannheim nicht spurlos vorübergeht, waren wir fest davon überzeugt, dass die Verwaltungsspitze Vorschläge präsentiert, die mit nachhaltigen Investitionen in Mannheims Zukunft, nämlich in Kinder und Jugendliche, verbunden sind.

Leider ist das Gegenteil der Fall.

Zwar sollen Schulen noch mehr finanzielle und personelle Mittel erhalten, der kleinere, aber nichts desto weniger überaus erfolgreiche Bündnispartner Jugendarbeit soll dagegen ausgehöhlt werden. Damit werden die Leitziele von mehr Bildungsgerechtigkeit und größeren Integrationserfolgen ad acta gelegt, denn ohne ein eigenständiges Bildungsangebot kann Jugendarbeit seinen gesetzlichen Auftrag zur Förderung der Entwicklung junger Menschen wie er im § 11 des SGB VIII formuliert ist, nicht mehr erfüllen.

Wer koordiniert etwa die Stadtteilarbeit, wenn das Jugendhaus zum Jugendtreff degradiert wird? Wer öffnet Jugendlichen nach 17 Uhr noch die Tür, bietet Projekte, persönliche Gespräche oder einfach nur eine bezahlbare Aufenthaltsmöglichkeit an?

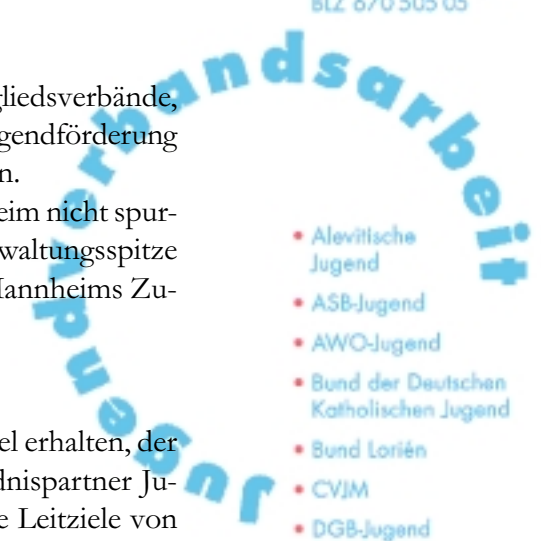
Wo erlernen Kinder und Jugendliche sog. Soft-Skills, wo entdecken und entwickeln sie ihre Persönlichkeit, wenn Gruppenstunden, Freizeiten und Gemeinschaftserlebnisse nicht mehr stattfinden können?

Wo können sich die Bürgerinnen und Bürger dann noch Tisch- und Brettspiele ausleihen, die das Familienleben bereichern und als Kontrast zu elektronischem Spielzeug enorm wichtig sind, wenn es die Spielotheken nicht mehr gibt?

Wer richtet einen differenzierten Blick auf die unterschiedlichen Lebenssituationen und Entwicklungsvoraussetzungen von Mädchen und Jungen, wenn die Fachstelle für Mädcheninteressen gestrichen wird?

Diese wenigen Beispiele machen deutlich, wohin die schwerwiegenden Einschnitte in eine über Jahrzehnte aufgebaute und gewachsene Struktur führen werden. So werden wir das Ziel, die kinder- und familienfreundlichste Stadt Deutschlands zu werden, weit verfehlen. Wenn Mannheim eine Zukunftsperspektive für Familien bieten will, dann muss diese Stadt in die Jugendarbeit investieren, statt sie zu schröpfen.

Helfen Sie uns, diesen Schatz zu bewahren und noch weiter zu hegen anstatt ihn zu verschern!



- Alevitische Jugend
- ASB-Jugend
- AWO-Jugend
- Bund der Deutschen Katholischen Jugend
- Bund Lorian
- CVJM
- DGB-Jugend
- DIDF-Jugend
- DLRG-Jugend
- Deutscher Jugendbund „Steuben“ e.V.
- Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
- Evangelische Jugend
- Evangelisch-Freikirchliche Jugend
- Freireligiöse Jugend
- Harmonika Jugend
- Internationaler Jugend-Club e.V.
- Jugendfeuerwehr
- Jugendinitiative Friedrichsfeld
- Jugendinitiative Jungbusch
- Jugendrotkreuz
- Jüdische Gemeindejugend
- Kurpfälzer Sängerkreis-Jugend
- Naturfreundejugend
- Pfadfinderbund Mannheim e.V.
- Pfadfinderbund Nordbaden
- Rad- und Kraftfahrbund „Solidarität“
- SJD „Die Falken“
- Sportkreisjugend

Keine Jugendarbeit ist unbezahlbar!

Gute Angebote und Entwicklungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche sind die wichtigste und nachhaltigste Investition in das Gemeinwesen Mannheim. Denn Kinder und Jugendliche haben einen Anspruch darauf, zu emanzipierten und eigenständigen, sozialen und politisch interessierten Persönlichkeiten heranzuwachsen.

Dazu wird neben guten Schulen auch eine funktionierende, attraktive Kinder- und Jugendarbeit benötigt. Denn Jugendarbeit gleicht zum großen Teil die Selektion durch Schule aus und bietet jungen Menschen die Freiräume, die für ihre Entwicklung unerlässlich sind. Hier die Axt anzusetzen wird sich bitter rächen, denn nicht die Jugendarbeit, sondern deren Minimierung wird später unbezahlbar sein!

Helpen Sie uns, Kindern und Jugendlichen weiterhin preiswerte und effektive Entwicklungsräume zu bieten anstatt in einigen Jahren mit unverhältnismäßig hohem Aufwand Fehlentwicklungen korrigieren zu müssen.

Partnerschaft erhalten!

Die kommunale Jugendarbeit und der Stadtjugendring mit seinen Verbänden haben in den letzten Jahrzehnten eine erfolgreiche Partnerschaft praktiziert, um die wir in vielen Städten beneidet wurden. Das Kinderspektakel, der Filmwettbewerb Girls go movie, die zahlreichen internationalen Jugendbegegnungen, die Jugendmedientage, die Jugendwahlen, die Ausstellung „Souvenirs de Gurs“ oder das Webportal „MaJO“ sind nur einige Beispiele für erfolgreiche Kooperationen, von den zahllosen kleineren Projekten auf Stadtteilebene ganz zu schweigen.

Allerdings ist es zum Erhalt der hohen Qualität auch erforderlich, dass die beiden Partner der außerschulischen Jugendbildung, nämlich kommunale und freie Träger, weiterhin in die Lage sind, ihre erfolgreiche Kooperation fortzusetzen.

Helpen Sie uns, diese bewährte Partnerschaft auszubauen und weiterhin richtungsweisend zu arbeiten anstatt sie ihrer Möglichkeiten zu berauben.

Augenhöhe herstellen!

Die Leistungen der außerschulischen Jugendbildung sind zweifellos überall anerkannt, und so sollen in Zukunft auch die Schulen verstärkt von der hohen Kompetenz profitieren. Wie soll das funktionieren, wenn man die Jugendarbeit ihrer Handlungsspielräume beraubt, ihr die Möglichkeit nimmt, flexibel und kompetent auf gesellschaftliche Entwicklungen zu reagieren?

Wenn das System Schule zum Wohle der Kinder und Jugendlichen von den Qualitäten der Jugendarbeit profitieren will, dann braucht sie einen starken Partner.

Helpen Sie uns, die nötige Augenhöhe herzustellen anstatt die Kreativität und Flexibilität der Jugendarbeit und mit ihr das ebrenamtliche Engagement der Jugend im Keim zu ersticken.

** Nicolas Alt, Heiko Großstück (Vorsitzende SJR) **

** Charlotte Behrmann, Katjana Fouquet, Urs Hotz, Miriam Osayi, Thekla Südhof (Vorstand SJR) **

** Arbeiter-Samariter-Jugend * AWO-Jugend * BDKJ * Bund Lorien * CWM **

** DGB-Jugend * DIDF-Jugend * DiTiB-Jugend * DJB Steuben * DLRG-Jugend * DPSG **

** Evangelische Jugend * Evangelisch-Freikirchliche Jugend * Freireligiöse Jugend **

** Harmonikajugend * Internationaler Jugendclub * Jugendfeuerwehr * Jugendtreff Friedrichsfeld **

** Jugendinitiative Jungbusch * Jugendrotkreuz * Jüdische Gemeindejugend **

** Kurpfälzer Sängerkreis-Jugend * Naturfreundejugend * Pfadfinderbund Mannheim **

** Pfadfinderbund Nordbaden * Soli-Jugend * SJD - Die Falken * Sportkreisjugend **